

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

4. Jahrgang No. 38

Münster, Sask., Donnerstag, den 14. November 1907.

Fortlaufende Nr. 194

Aus Canada.

Saskatchewan.

Robert Barry, ein Hoteleigentümer in Saskatoon, wurde in der Nähe seines Hotels von zwei Männern überfallen, die ihn seines Geldes berauben wollten. Es gelang jedoch Barry, der ein starker Mann ist, sich erfolgreich gegen die Räuber zu verteidigen. Diese wurden auch bald verhaftet und nach Prince Albert ins Gefängnis geschickt.

Ein vor kurzem eingewandertes Engländer, der einige Zeit im Hospital zu Indianhead mit Tuberkulose befallen krank lag, wurde mit Frau und Kind von der Einwanderungsbehörde in die alte Heimat zurückbefördert.

Bei Forget beging ein junger Mann, namens Chas. Havenith, auf der Farm eines Freundes Selbstmord, indem er Gopbergift zu sich nahm. Der Unglückliche hatte sich seit einiger Zeit dem Trunke ergeben.

Fünf Meilen südlich von Hitchcocks ist eine Kohlenader von fünf Fuß Breite gefunden worden. Mit der Ausbeutung der Kohle soll alsbald begonnen werden. Man hat bereits angefangen Bauten zu errichten. Für die hiesige Gegend ist die Entdeckung von großer Bedeutung, da bisher die Kohlen von Estevan herangefahren werden mußten.

Alberta.

Die Stadt Edmonton und die C.P.R. Eisenbahngesellschaft haben ein Übereinkommen getroffen, Edmonton mit Strathcona durch eine große Brücke zu verbinden, die sowohl dem Eisenbahn- als auch dem allgemeinen Verkehr dienen wird. Die neue Brücke soll 2500 Fuß lang werden und das höchste Bauwerk im Westen Canadas sein. Sie wird aus zwei übereinanderliegenden Teilen bestehen, von denen der untere für die Eisenbahn, der obere für den Verkehr: Fußgänger, Wagen und Straßenbahn bestimmt ist. Die Brücke soll eine Million Dollar kosten, welche von der Eisenbahngesellschaft, der Stadt und Regierung aufgebracht wird. Sie soll noch diesen Winter in Angriff genommen und so schnell wie möglich fertig gestellt werden.

Auf dem Bahnhof in Lehighville, Pa., wurde ein Mann verhaftet, der

an der C.P.R. angestellter Rangierarbeiter von der Lokomotive eines Frachtzuges erfaßt und schwer verletzt; man brachte Fraser sofort nach dem Galt Hospitale in genannter Stadt, wo er indessen schon zwei Stunden nach seiner Einlieferung starb.

Oberst S. Judnosky, ehemals Kommandeur des Semireczensky Kosaken Regiments in Rußland beabsichtigt mehr als 2000 ehemalige russische Soldaten, die seit dem letzten Kriege in Japan wohnen, in den neuen canadischen Provinzen anzusiedeln. Der Oberst erklärt, daß die meisten dieser Soldaten ehemalige Farmer sind, die aber wegen der Zustände die in Rußland herrschen, vorziehen, nicht in ihre Heimat zurückzukehren. Diesen Leuten gedenkt der Oberst ein glückliches Heim in den westlichen Provinzen Canadas zu gründen.

Manitoba.

Am vorletzten Montag starb im Hospitale zu Brandon Herr S. W. McJinnis, Provinzial Sekretär und Unterrichtsminister der Provinz Manitoba. Er starb nach nur kurzem Krankenlager an Blinddarmentzündung. Der Verstorbene wurde am 8. Oktober 1865 in St. John Neubraunschweig geboren, kam aber schon vor etwa 25 Jahren mit seinen Eltern nach Manitoba und wurde am Manitoba College erzogen: seit dem Jahre 1899 vertrat er die Stadt Brandon in der Provinzial Legislatur und allgemein war die Zustimmung, als ihm im Juni d. J. der Posten des Provinz Sekretärs und Unterrichtsministers übertragen, er dadurch Mitglied des Provinzialkabinetts von Manitoba wurde.

Ein hoffnungsvolles Fräulein ist der 10jährige Thomas Stephan aus Winnipeg. Er trieb sich im Hotel Mansion Haus herum u. beobachtete dort den Geldschrank. Als nun der Buchhalter sich für kurze Zeit entfernte und den Geldschrank offen stehen ließ sprang der Junge rasch hinzu und entwendete \$25. Am nächsten Tage versuchte er abermals einen Griff in den Geldschrank zu tun, wurde aber erkannt und festgenommen. Er hatte dann nur noch \$4.75 bei sich. Er gab an, daß er sich einen neuen Anzug, eine Pfeife, Tabak, Parfüm und anderes mit dem Geld

gelaufen. Da der Knabe bereits früher ein ähnliches Vergehen begangen, wurde er auf 3 Jahre in die Verbesserungsanstalt nach Brandon geschickt.

In Winnipeg wurde letzte Woche eine polnische Hochzeit gefeiert; bei derselben entstand ein Streit, in dessen Verlaufe Stephen Najned von Jos. Wigurski mit einem Beile auf den Kopf geschlagen und so schwer verwundet wurde, daß er einige Zeit nachher starb. Wigurski wurde verhaftet und wird sich wegen Mordes zu verantworten haben.

Von Oberrichter Howell in Brandon wurde Eduard King, der schuldig befunden wurde, im letzten Juni einen Galizier, namens Leilo getötet und einen anderen Galizier verwundet zu haben, zum Tode verurteilt.

Zu Birds Hill ereignete sich eine Dynamitexplosion in der zwei C. P. R. Arbeiter namens J. Henderson u. W. White verletzt wurden. Die Verletzten wurden in das Hospitale gebracht, wo White nach kurzer Zeit starb. Der Verstorbene hinterläßt eine Frau und mehrere Kinder. Die Ursache der Explosion wird auf unvorsichtiges Umgehen mit dem Dynamit seitens der Arbeiter zurückgeführt.

Ontario.

Ottawa. Die Gesamteinnahmen der Dominion belaufen sich während der ersten 7 Monate des laufenden Fiskaljahres auf \$55,237,779, die Gesamtausgaben auf \$33,904,292. Während des Monats Oktober wurde die canadische Staatsschuld um \$65,719 reduziert; dieselbe beträgt zur Zeit noch \$251,506,732.

Ottawa. In der Überzeugung, daß es Canadas Ehrensache sei, die Gegend um den Nordpol, über die noch kein Mensch genauere Angaben haben machen können, gründlich zu durchforschen, hat Kapitän Bernier beim Premierminister Sir Wilfrid Laurier um die Erlaubnis nachgesucht, eine Expedition zur Erforschung des Nordpols auszurüsten zu dürfen. Die Expedition ist nach Berniers Ansicht gar nicht so kostspielig.

Ottawa. Die Zeitungen berichten, daß Leute aus den Ver. Staaten beabsichtigen, 3000 Japaner aus Honolulu nach Britisch Columbia zu bringen. Die canadische Regierung hat beschlossen, sie

sen unerwünschten Einwanderern, die wahrscheinlich auch keinen Paß von der japanischen Regierung haben, den Eintritt canadischen Bodens zu verweigern und dieselben wieder zurückzuschicken.

Zu Brantford wurde Richard Baptiste, ein 45jähriger Indianer von seinem 18jährigen Stiefsohne Jakob Scott erschlagen. Baptiste war betrunken nach Hause gekommen und hatte Streit angefangen, der in Tätlichkeiten ausartete, in deren Vorlaufe Baptiste den tödlichen Streich erhielt.

British Columbia.

Die Dominion Regierung hat den Behörden in Vancouver die Instruktion erteilt, daß die weißen Besitzer derjenigen Häuser, in denen die Japaner die bei dem Aufbruch am 7. September zu Schaden kamen, ihre Geschäftslokalitäten hatten, vollen Schadenersatz zu leisten hätten. Das Justizdepartement der canadischen Regierung kam zu diesem Beschlusse, nachdem die Behörden von Vancouver amtlich mitgeteilt hatten, daß es unmöglich sei, diejenigen Personen, die sich an diesem Aufbruch beteiligten, resp. den Schaden anrichteten, genau festzustellen.

Robert Williams, ein reicher Rancher im Cariboo Distrikt, wurde von Walter Stout erschossen. Stout hatte einige Pferde gestohlen, wovon Williams von einigen Indianern benachrichtigt worden war. Als nun Williams den Stout an der Benutzung des Fährbootes hindern wollte, wurde er vom letzteren kalten Blutes niedergeschossen. Fünf Indianer, die aus der Ferne die blutige Tat sahen, benachrichtigten die Polizei.

Bei Chemainus wurden zwei Mann getötet, als sie versuchten von einem mit Stämmen beladenen Zuge abzuspriegen, als dieser ohne Kontrolle einen steilen Hügel hinabsauste. Der Lokomotivführer L. White, aus Vancouver schlug beim Abspringen mit dem Kopfe gegen einen Pfosten. Er war sofort tot. Walter Asbrey, ein Engländer, kam unter die Räder und wurde zermalmt. Die übrigen auf dem Frachtzuge sich befindenden Arbeiter sprangen ab ohne Schaden zu nehmen.

Quebec.

„La Presse“, eine Zeitung in Montreal hat einen hohen Preis ausgesetzt